

	Programm
Leitung	Raphael Ilg
Solisten	Simone Hauser, Violine Raphael Ilg, Oboe
Georg Friedrich Händel <i>(1685 - 1759)</i>	Music for the Royal Fireworks Ouverture – Bourrée - La Paix – La Réjouissance – Menuet I & II
Johann Sebastian Bach <i>(1685 - 1750)</i>	Doppelkonzert d-Moll für Violine und Oboe Allegro – Adagio - Allegro
Johann Sebastian Bach <i>(1685 - 1750)</i>	Violinkonzert in E-Dur Allegro – Adagio – Allegro assai
Ludwig van Beethoven <i>(1770-1827)</i>	Satz aus der Sinfonie Nr. 6 «Pastorale» Donner, Sturm - Hirtengesang

KOLLEKTE

Vorschau:

Jahreskonzerte 2025 am **Samstag 22. Februar** um 19.00 Uhr im Kirchgemeindesaal in Münchenstein und am **Sonntag 23. Februar 2025** um 17.15. Uhr in der Kirche St. Theresia in Allschwil

Konzerte mit der Musikschule Allschwil **Samstag 13. September** und **Sonntag 14. September 2025**

Gönnerprogramm des KOA

Damit wir auch in Zukunft Konzerte mit einem anspruchsvollen Programm auf einem für ein Amateuorchester guten Niveau durchführen können, sind wir auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen. Deshalb haben wir ein Gönnersystem entwickelt, das wir Ihnen hier vorstellen wollen.

Was beinhaltet eine Gönnerschaft beim KOA?

Alle Gönner erhalten regelmässig Informationen über unsere Konzerte per Post oder Mail. Ausserdem werden wir den Gönnern, wenn immer möglich, bei jedem Konzert einen Platz in den vordersten Reihen reservieren. Folgende Gönnerschaft bieten wir an:

Gönnerschaft Piccolo: Jahresbeitrag 30.-

Gönnerschaft Medium: Jahresbeitrag 50.-

Gönnerschaft Grande: Jahresbeitrag 100.-

Gönnerschaft Magnum: ab Jahresbeitrag ab 150.-

Melden Sie sich über das Kontaktformular auf unserer Webseite www.kammerorchester-allschwil.ch für eine Gönnerschaft an.

Vielen herzlichen Dank!



Das Orchester

Violine 1

Simone Hauser (Konzertmeisterin)

Katja Anderegg

Agath Bieder Boerlin

John Calkins

Béatrice Grieder

Hanny Gürtler

Eleanor Lindenberg

Joël Nussbaumer

Violine 2

Anja Kirschner (Stimmführung, Konzertmeisterin Violine 1 bei Bach)

Iris Grether

Vera Jacobsen (Violine 1 bei Beethoven)

Arnold Kirchgraber

Livia Knörr

Françoise Schreiner

Brigitte von Arx

Bettina von Lerber

Vera Wallnöfer

Mirjam Wyler (Stimmführung bei Bach)

Bratsche

Martin Jackman (Stimmführung)

Susanne Gatfield

Barbara Meyer

Ruth Oechsli

Lisa Schäfert

Cello

Sandra Wenziker (Stimmführung)

Pascal Favre

Karina Hensler

Franziska Zimmermann

Kontrabass

Maurice Lepetit

Querflöte

Heike Butendeich

Caspar Vogel

Oboe

Simon Rotzler

Christine Fabbri

Klarinette

Florian Meyer

Regula Guillaume

Fagott

Florine Winter

Rebecca Scherrer

Horn

Markus Leuenberger

Klaus Heyoppe

Ruth Oechsli

Trompete

Martin Hürzeler

Marco Waser

Peter Burch

Cembalo

Laura Mingo



KAMMERORCHESTER
ALLSCHWIL

Kulturtag Allschwil
«Stürmische Ruhe»

Georg Friedrich Händel – Music for the Royal Fireworks
Johann Sebastian Bach – Doppelkonzert d-Moll
Johann Sebastian Bach – Violinkonzert E-Dur
Ludwig van Beethoven – Letzter Satz aus der Sinfonie Nr. 6

Sa, 14. September 2024, 19 Uhr
Alte Dorfkirche, Allschwil

So, 15. September 2024, 17.15 Uhr
Christuskirche, Allschwil

Raphael Ilg Leitung und Oboe
Simone Hauser Violine
Kollekte

Simone Hauser, Violine – Konzertmeisterin des KOA seit 1998

Auf Wikipedia ist unter dem Stichwort «Konzertmeister» folgendes zu lesen: «Als Konzertmeister wird der in einem Orchester am ersten Notenpult aussen stehende oder sitzende Stimmführer der Gruppe der 1. Violinen bezeichnet. Er folgt in der Hierarchie eines Orchesters gleich nach dem Dirigenten» und «In den Aufführungen obliegt dem Konzertmeister die Führung vorwiegend der 1. Violinen, parallel dazu die Kommunikation mit den anderen Solospielern, ebenso die Interaktion mit dem Dirigenten, um dessen Impulse zu unterstützen, das Spielen von Geigensoli etc. Darüber hinaus sollte ein Konzertmeister soziale Kompetenz einbringen, Verantwortung für sein Orchester nach innen und außen übernehmen, neuen Kollegen hilfreich zur Seite stehen, bei auftretenden Problemen aktiv an deren Lösung mitarbeiten und sein Orchester vorbildlich repräsentieren.» Die Funktion des Konzertmeisters ist also eine ganz wichtige in jedem Orchester.

Das Kammerorchester Allschwil KOA wurde 1977 gegründet (wir feiern also bald ein Jubiläum!). Viele Jahre lang übernahm Hanny Gürtler – die als Gründungsmitglied noch immer im KOA mitspielt – die Funktion der Konzertmeisterin. Ende 1997 äusserte sie den Wunsch, dieses anspruchsvolle Amt abzugeben und das KOA entschied sich, eine Profimusikerin anzustellen. Simone Hauser übernahm das Amt im Mai 1998 und hat es nun seit über 25 Jahren inne.

Sie erwarb das Lehrdiplom an der Musikakademie Basel bei Brenton Langbein. Danach folgten weitere Studien bei Eva Zurbrügg und Christine Ragaz mit anschliessendem Konzertreife-diplom. Sie hat sich im pädagogischen Bereich stark auseinandergesetzt mit der musikalischen Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen.

Seither hat Simone unzählige Proben und Konzerte am ersten Pult der 1. Geigen mitgemacht, Noten vorbereitet, Tipps für gute Fingersätze gegeben und massgeblich dazu beigetragen, dass das KOA heute ein respektables Laienorchester ist, das anspruchsvolle Programme meistern kann.

Wir wollten ihr Jubiläum termingerecht letztes Jahr feiern, aber COVID hat unsere Planung durcheinandergebracht. Nun haben Sie heute das Vergnügen, Simone Hauser als Solistin zu erleben und zu geniessen. Sie werden hören, dass sie eine ganz ausgezeichnete Geigerin ist. Vielen Dank Simone für alles!

Barbara Meyer-Zehnder, Präsidentin

Mit diesem Konzert feiern wir – ein Jahr verspätet – das silberne Jubiläum unserer Konzertmeisterin Simone Hauser. Seit über 25 Jahren führt sie das Orchester mit ihrer tollen Arbeit als «rechte Hand» des Dirigenten, bzw. vorher der Dirigentin zu Höchstleistungen und ist eine äusserst wertvolle Stütze für das KOA. Simone erfüllt mit Ihrem Wirken beim KOA auf jeden Fall die im Wikipedia-Eintrag (s. Text der Präsidentin) erwähnten "Kriterien" und ist darüber hinaus auch sozial sehr mit dem Orchester und deren Mitglieder verbunden. Mit einem stürmischen Feuerwerk sowie Musik für Violine und Orchester wünschen wir Dir, liebe Simone, alles Gute und danken Dir herzlich für alles.

Raphael Ilg, Dirigent



Raphael Ilg, Oboist und Dirigent

Raphael Ilg (*1991) begann seine musikalische Ausbildung bei der Knabenkantorei Basel und im Oboenunterricht an der Musikschule Münchenstein. Orchestererfahrung erhielt er unter anderem bei den Jungen Sinfonikern Basel und dem Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester. Raphael Ilg studierte an der Hochschule für Musik Basel Oboe bei Omar Zoboli sowie Dirigieren bei Raphael Immoos und Rodolfo Fischer. Er arbeitet als freischaffender Oboist (Solo, Kammermusik und Orchester), unterrichtet an der Allgemeinen Musikschule Muttenz und leitet das Kammerorchester Allschwil, die Margarethen-Kantorei Binningen-Bottmingen, das Ensemble Entre'Acte, das Bläserquintett Pentakkord, die Oboenband Arundino sowie Kammermusikwochen in Blonay und Arosa. 2011 gründete er den Verein Juventus Musica Basel, dessen Chor & Orchester er bis 2021 leitete. Als Dirigent arbeitete er ausserdem mit dem regioChor Binningen/Basel (Assistenz), dem Jubilate-Chor Münchenstein, dem Konzertchor Oberbaselbiet, dem Akademischen Orchester Basel (Gastdirigat), der Sinfonietta Zürcher Oberland (Dirigent 2018-20) und dem Orchester Laufental-Thierstein (Dirigent 2015-21) zusammen und leitete das Offene Singen in der Markthalle Basel (Markthall) sowie Singprojekte der reformierten Kirchgemeinde Münchenstein. Raphael Ilg ist Sänger bei The Harmonists Basel und Oboist des Joran Quintetts. Er lebt mit seiner Frau und der gemeinsamen Tochter in Münchenstein bei Basel. www-raphael-ilg.ch



Kulturtage Allschwil 2024

„Kultur“ - Ein fast allgegenwärtiger Begriff, welcher sich beim Suchen nach einer treffenden Definition doch als anspruchsvoll erweist. In gemeinsamen Gesprächen führt dies zu interessanten Disputen, manchmal auch zu Uneinigkeit oder gar Streit. Am Anfang steht wohl das Suchen und Finden erfüllender Tätigkeiten jedes einzelnen Menschen, sei es in bildnerischen, sprachlichen oder musikalischen Bereichen. Bald schon entsteht dabei der Wunsch nach dem Teilen, dem Austausch mit anderen. Die Möglichkeit, sich mitteilen und Anteil nehmen zu können erweist sich als wertvoll. Die scheinbaren Grenzen zwischen Aktivität und Passivität werden fliessend.

Das gemeinsame Musizieren bildet auch den „roten Faden“ zwischen dem Programm des Kammerorchesters Allschwil, dem Auftritt der jungen Streicherinnen der Musikschule, der Filmmatinee „Beyond Tradition“ (Kraft der Naturstimmen) und dem Konzert mit den Geschwistern Küng zusammen mit Martina König. Der stilistische Bogen reicht vom Barock über die Klassik bis hin zu populären Melodien. Das Suchen nach den „Wurzeln der Musik“ führt auch wieder zurück zum Empfinden jedes einzelnen Menschen. Dies lässt den Begriff „Volksmusik“ erst in seiner ganzen Reichweite und Tiefe erscheinen. Die Formation der Geschwister Küng zeigt die Offenheit und Vielfalt des musikalischen Ausdrucks in ihrem Spiel aufs Schönste. (...„da fehlen einem die Worte“...).

Kaspar Zwicky, Organisationskomitee Kulturtage

Freitag, 20. September, 19 Uhr, Theresienkirche: Ensembles der Musikschule Allschwil

Samstag, 21. September, 11 Uhr, Fachwerk Allschwil: Filmmatinee „Beyond Tradition“ (Kraft der Naturstimmen)

Samstag, 21. September, 19.30 Uhr, Fachwerk Allschwil: Konzert „Wurzeln der Musik“ mit den Geschwistern Küng (Appenzeller Streichmusik) und Martina König (Norwegisches Hardingcello)

**KULTUR
TAGE
ALLSCHWIL**